THEMA

DIGITALISERUNG IN DER WASSERWIRTSCHAFT

Wasserwirtschaft 4.0 beschreibt keine spezifische Technologie – vielmehr bezeichnet die Formulierung die Anlehnung an den Begriff Industrie 4.0, der die wegweisenden Änderungen der Produktionsprozesse durch Digitalisierung beschreibt. In der Wasserwirtschaft bedeutet dies die Implementierung der Digitalisierung und Automatisierung als Strategie für eine flexible, wettbewerbsfähige und ressourceneffiziente Wasserwirtschaft.

Wasserwirtschaft 4.0 wird kommen. Sie ordnet sich im Kontext von Smart Cities und Internet der Dinge (IoT) nahtlos ein. Mit dem Einsatz modernster Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik ist eine Steigerung der Ressourceneffizienz, eine Verbesserung von Qualität und Service erreichbar. Auch neue Möglichkeiten für einen integrierten und nachhaltigen Gewässer- und Umweltschutz öffnen sich.

Im Mittelpunkt stehen die Vernetzung und Automatisierung von und auf Anlagen, der verstärkte Einsatz von Sensoren mit automatischer Datenübertragung, die Integration von Big und Smart Data und die Nutzung von mobilen Anwendungen. Wichtig ist – wie bei allen Digitalisierungsstrategien –, dass Aus- und Fortbildung früh auf die sich änderenden Arbeitsplatzanforderung ausgerichtet werden, um den Menschen nicht zum limitierenden Faktor in der Entwicklung zu machen.

ANMELDUNG

Die Teilnehmerzahl für das Forum ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung bis 14. November 2017 im Veranstaltungskalender des Portals **www.pure-bw.de** oder per E-Mail unter: **anmeldung@umwelttechnik-bw.de**
Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, danken wir für eine Nachricht. Die Teilnahme ist kostenlos.

VERANSTALTUNGSORT

Motorworld
Graf-Zeppelin-Platz/Flugfeld
Hanns-Klemm- und Graf-Zeppelin-Lounge
71034 Böblingen

UMWELTTECHNIK BW GMBH
Landesagentur für Umwelttechnik und
Ressourceneffizienz Baden-Württemberg
Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
www.umwelttechnik-bw.de

© Umwelttechnik BW 00118_09/17

AFTER WORK EVENT

16. NOVEMBER 2017, BÖBLINGEN

AUF DEM SPRUNG IN DIE DIGITALE ZUKUNFT: WASSERWIRTSCHAFT 4.0

GRUSSWORT

TREIBER UND HEMMNISSE FÜR INNOVATIONEN ERKENNEN

Hannes Spieth

Geschäftsführer Umwelttechnik BW GmbH, Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz Baden-Württemberg

Ein wesentlicher Treiber von Wasserwirtschaft 4.0 ist die generell hohe Innovationsgeschwindigkeit in der IT-Branche. Dadurch verändern sich Berufsbilder und Arbeitsplatzbeschreibung. Der Mensch wird, wenn er sich nicht mit den innovativen Technologien auseinandersetzt, entsprechend aus- oder fortgebildet wird, schnell zum begrenzenden Faktor für erfolgreiche Implementierungen.

Information, Austausch und Interdisziplinarität im Diskurs kann Hemmnisse abbauen und helfen, dass sich Mensch, Methoden und Maschinen von der klassischen zur digitalen Wasserwirtschaft entwickeln.

Um Technologien optimal zu nutzen müssen die Akteure der Wasserbranche die Rahmenbedingungen aktiv mitgestalten. In Baden-Württemberg werden innovative Lösungen im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung von kommunalen und industriellen Abwasseranlagen sowie die Anpassung der Fachausbildung bereits erarbeitet und in der Praxis erfolgreich umgesetzt.

Einige dieser Lösungen wollen wir Ihnen im Rahmen des After Work Events vorstellen – und bei der vorgeschalteten Besichtigung der Kläranlage Böblingen-Sindelfingen gemeinsam in Betrieb anschauen. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

Ihr Hannes Spieth

PROGRAMM

DIE DIGITALE ZUKUNFT DER WASSERWIRTSCHAFT

16:00 Uhr _ Sensorik live – Kläranlage Böblingen-Sindelfingen
Die Betriebsbesichtigung ist der Veranstaltung vorgeschaltet; Gesonderte Anmeldung per E-Mail erforderlich

18:15 Uhr _ Begrüßung und Einführung
Dr.-Ing. Hannes Spieth, Geschäftsführer, Umwelttechnik BW GmbH, Stuttgart

18:30 Uhr _ Wasserwirtschaft 4.0 – Potenziale und Risiken
Prof. Dr.-Ing. Peter Baumann, Professur für Siedlungswasserwirtschaft, Hochschule für Technik Stuttgart

19:00 Uhr _ Die Digitalisierung in der Messtechnik als zentraler Baustein für die Umsetzung von Wasserwirtschaft 4.0
Dr. Achim Gahr, Business Development Manager Environmental, Marketing, Endress+Hauser Conducta GmbH+Co. KG, Gerlingen

19:30 Uhr _ Kurze Pause

19:40 Uhr _ Innovative Online-Messung von Spurenstoffen zur energieeffizienten und ressourcenschonenden Spurenstoffelimination in kommunalen Kläranlagen
Prof. Dr.-Ing. Gunther Krieg, Gründer und Gesellschafter der Unisensor Sensorsysteme GmbH, Karlsruhe

20:05 Uhr _ Wasserwirtschaft 4.0 und der Faktor Mensch – Ausbildung des Betriebspersonals neu denken
Klaus Kronberger, Geschäftsführer, Adiro Automatisierungstechnik GmbH, Esslingen

20:25 Uhr _ Networking und Imbiss

21:00 Uhr _ Ende der Veranstaltung

POSITIONEN

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Peter Baumann

„Abwasser 4.0 ist nicht nur im Zusammenhang mit dem produzierenden Gewerbe zu sehen. Bei der Digitalisierung und Vernetzung kann sich die Abwasserwirtschaft nicht ausnehmen."

Achim Gahr

„Wasserwirtschaft 4.0 ist eng mit der Digitalisierung der Messtechnik verknüpft. Jenseits der gewohnten Systemgrenzen warten neue, zukunftsfähige Geschäftsmodelle."

Gunther Krieg

„Es ist möglich, über innovative Online-Bestimmung von Spurenstoffen, erhebliche Einsparungen an Aktivkohle und Energie in Kläranlagen zu erzielen."